

Professoren warnen vor Einschränkungen der Wissenschaft

Wien. Die Hochschullehrerverbände des deutschsprachigen Raums appellieren angesichts der Entwicklungen in Ungarn an die Politik, „den Kampf für die Freiheit der Wissenschaft beherzt fortzusetzen“. Dieser dürfte „insbesondere in der Unterstützung der Central European University (CEU) nach ihrem erzwungenen Teilumzug von Budapest nach Wien nicht nachlassen“. Auch das Aus für die Gender Studies in Ungarn per Dekret und das Gesetz, mit dem die von der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (MTA) betriebenen Forschungsinstitute einem von Regierungsvertretern dominierten Gremium unterstellt worden sind, seien ein „unverhohlener Angriff auf die Wissenschaftsfreiheit“.

Die Freiheit der Wissenschaft sei in der EU keine Selbstverständlichkeit mehr, heißt es in der vom Deutschen Hochschulverband (DHV), dem Österreichischen Universitätsprofessor/innenverband (UPV) und der Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden (VSH) bei einer Tagung in Wien beschlossenen Erklärung. (APA)